

"Hänschen klein...." - Meinem Bruder Hans zum 65. Geburtstag

Bures / Wien, 26. Jänner 2001

Hänschen klein, nicht allein;
kam er in die Welt hinein.
Dick und rund war der Spund,
riss gleich auf den Mund.
Papa, Mama freun sich sehr,
haben nun ein Knäblein mehr.
War doch Willi doch schon hier,
machte Lärm für vier.

Fünfundsechzig Jahr sind's her,
glauben kann man kaum die Mär'.
In Paris, Paradies
die Familie nicht verliess.
Levallois war's neue Heim,
Papa kocht fest Knochenleim.
Tapeten werden aufgeklebt.
Doch bald nun die Erde bebt.

Z'rück nach Wien, flugs dahin.
alles wie im Traume schien.
Sag'n "hallo" in Saint Malo
waren noch so froh.
Von Frankreich man sich verbeugt,
Theo wurde dort gezeugt.
Grosse Wohnung in der Stadt
Vorteil für Familie hat.

Kam der Krieg, doch kein Sieg,
überall nur mehr Abstieg.
Waldviertel ward das Heim
Papa kochet nimmer Leim.
Schwammerlsuchen ist ein Spass,
oft und öfter man sie ass.
Doch auch das ging zu End,
alles sich zum Bess'ren wendt.

Entsetzen, kein Ergötzen,
die Russen tuen Wien besetzen!
In der Näh' war's Aka G
die ganze Sippe dort hingeh!
Doch der Willi war ein Strick,
Hänschen kam danach zum Glück.
Theo dann, Friedl auch,
folgten dem Familienbrauch.

Für Papa TGM war da.
Hans ist bester, hip, hurrah!
Da er ist, ein Genie
folgt die Wirtschafts-Uni.
Schreibt die Thesis bei ELIN,
pendelt zwischen Weiz und Wien.

Doktor ist er sogar,
Diplome hat er wunderbar!

Hänschen gross, 's ist sein Los,
sieben Sprachen spricht er bloss.
Junge Damen, weit entfernt,
hab'm ihm die Sprachen g'lernt.
Das ist ein grosser Vorteil nun,
bei der EUMIG sieht er sich um.
verkauft den Ramsch überall;
bis Japan sie bringt zu Fall.

Stört ihn nicht, kluger Wicht,
hat sich alles gut gericht'.
IBM nimmt ihn gern, diesen Herrn
schickt ihn in die Fern'.
In den Staaten und Mailand,
ist er bald gut bekannt.
Doch bald kommt er zurück,
für die Firma ist's ein Glück.

Hat gefreiet, Villachs Zierd'
Zwei Kinder sie gebiert.
Hannes zwei, Dorothei,
heissen diese lieben zwei.
Doch die Ehe ging kaputt,
Amerika tat gar nicht gut.
Beschliesst er kurzer Hand,
zu radeln durch das Frankenland.

Lissabon, Nachsaison,
Für Kongresse ist's kein Hohn.
Da er wieder Junggesell,
sucht er eine Frau, nicht zu schnell.
Auf Regina ist er aus,
im Waldviertel hat's ein Haus.
Da besinnt sich der Hans:
"Das liegt mir doch ganz."

Noch zehn Jahr, - 's nicht wahr! -
Hannes in Pension schon war.
Kann nun bau'n, ohne Grau'n,
Fenster, Haus und Zaun.
Da er zählt nun zu den Greisen,
aber nocht nicht zu den Weisen,
wünsch' ich, bevor ich vergess,
alles Gutes, aus BURESS.

26. Jänner 2001

Willi Guschlbauer